

Engelberger Big Band probt für SWR-Profis



Es klingt und swingt schon prächtig, was die Engelberger Schüler-Big-Band da ins Blech und ins Mikro bläst – hier im Vordergrund Helen Rich-

ter. Der Takt der Proben erhöht sich gerade gewaltig. Die Engelberger sind auserwählt worden, von der wahrhaft berühmten Big Band des

SWR heimgesucht zu werden. Die Profis machen im Rahmen ihrer Aktion live@school ihre Aufwartung kommenden Freitag im großen Saal

der Waldorfschule. Die erste halbe Stunde bestreitet die Schülerband. Ein Probenbesuch zeigt: so cool. Bild: Habermann ▶ Seite D 1



Tempo, Tempo: Bandleader Harry Schröder treibt die Big Band der Waldorfschule an – am Freitag kommen die Profis vom SWR-Ensemble in die Schule.

Bild: Habermann

Wenn der Engelberg swingt

Wie sich die Big Band der Waldorfschule aufs gemeinsame Konzert mit den SWR-Stars vorbereitet

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÖRG NOLLE

Winterbach.
Ein überkritischer Dompteur unter den Dirigenten. Eine Rhythmusgruppe, die ihren Eigensinn hat. Bläser, denen gerade der Fels in der Noten-Brandung fehlt. Die Engelberger Schul-Big-Band übt unter Hochdruck für das gemeinsame Konzert mit dem SWR-Ensemble am Freitag. Dabei ist jetzt schon zu hören: Alles wird gut. Sogar bestens.

Oftmals sind die Werke ja klüger als ihre Erschaffer. Als Count Basie mit seinen Band-Männern 1938 im New Yorker Hotel Woodside die Swing-Nummer „Jumpin’ at the Woodside“ entwickelte, konnte er noch nicht wissen, dass seine Band da mal wieder einen absoluten Standard setzt. Die Nummer gehört halt heute zu den Jazz-Standards. Und Count Basie konnte auch noch nichts von einer Waldorfschule im Jahre 2014 ahnen. Dort, in der Alten Welt, in Winterbach. Und wie hier Schüler in sein Werk jumpen. Immer wieder eintauchen in die heute längst notierten Ideen und Improvisationen. Dem Meister tät’s gefallen. Auch wenn der Meister vor Ort, der Bandleader Harry Schröder, im Augenblick noch gar nicht zu einem Luftsprung bereit ist. Immer wieder macht er mit der Rechten mitten im Spiel eine Schleife, das große Abwinken. Nochmals bitte, das gefürchtete Kommando.

„Wir sollten uns auf ein Tempo einigen“, heißt es dann mit der Dringlichkeit des Pädagogen. Der zwar um die Kraft der positiven Verstärkung weiß. Hier aber streng sein muss. Nächste Woche kommt die SWR-Big-Band in die Schule, in der Welt der Swing-Könige längst gekrönte Häupter. Dann zeigen beide Ensembles, was sie draufhaben. Die Vollprofis und die Schüler. Da soll alles im Funkelklangglanz erstrahlen. Die Engelberger Band will zeigen, dass sie zu Recht erwählt wurde unter vielen Antragstellern. Das Radio-Orchester hatte angeboten, im Rahmen von live@school vor Ort zu kommen.

Es ist so: „Okay, da gibt es Übungsbedarf“

Also, nochmals ran. Und nochmals. Die Rhythmussektion jetzt mal allein und vorweg. Was ist das mit der Klage einer Saxophonistin, dass das Schlagzeug gar nicht zu hören ist? Harry Schröder erklärt. Man ist hier jetzt im großen Saal, manch Schlag auf die Felle verdampft einfach. Aber gemach, am Freitag dann, am Tag der Tage, abends, da steht dann auch bessere Technik auf der Bühne. Nochmals ein Anlauf, nochmals dieses Abwinken: „Ihr spielt total auseinander.“ Oder dann, zu den Bläsern: „Okay, da gibt es Übungsbedarf.“

Aber der Besucher, der das erste Mal drinhockt, traut seinen Ohren nicht. Für ihn klingt das alles schon so reif, so groovy, so smooth, so cool zurückgelehnt. So samtartig und dann wieder fauchend, wenn „At the Woodside“ ins Volle geht, die grüne Hölle dampfen soll, die Cougars die Krallen ausfahren. Die Tutti-Passagen kommen

doch toll. Und die Piano-Passagen? Können sich doch auch hören lassen, bestens.

Überhaupt: was da geleistet wird. Einfach aus einer Schulmannschaft heraus, auch wenn dort oben auf dem Engelberg 800 junge Menschen zugange sind und die Auswahl damit nicht ganz klein ist. Aber neben dem Schulalltag, und neben dem großen Stammorchester, das ein klassisches ist, jetzt auch noch solch eine coole Truppe sich aus den Rippen zu leiern . . . ? Man staunt, hört sich immer tiefer rein. Und ahnt: Es braucht in einer Schulgemeinschaft, auch in einer solch musischen wie auf dem Engelberg, solche Termine, um auf den Punkt hin fokussiert zu sein. Sie werden keine schlechte Figur machen. Und im Übrigen: Nächste Woche geht’s noch für drei Tage in Klausur mit den SWR-Musikern als Coaches. Das ist der Förderteil am Programm live@school. Alle werden profitieren. Die Schüler, die jungen Musiker. Das Publikum, das am Freitag zwei Welten erlebt. Die aber, das behaupten wir jetzt mal, gar nicht weit auseinanderliegen.

Helen Richter springt die drei Stufen hoch zur Bühne auf einen Wink hin von

Leader Schröder. Legt das Heft mit den Lyrics aufs Pult. Und hangelt sich eben *nicht* an Gesangslinien entlang. Kann soulig gegen den Strich phrasieren und dann wieder sich in hohe Höhen shouten. Die SWR-Männer werden staunen, womöglich kommt’s noch zum Austausch von Telefonnummern.

Das Staunen gilt genauso der zweiten und dritten Vokalistin dieser Probe. Jasmin Kleinheins übernimmt „Georgia on my mind“ und bringt das Fragile, Kippelige der Stimmbandarbeit frapperend hin. Kyra Güppertz schlendert in aller Lässigkeit mit ihren Vokalismen am Strand von Ipanema. Als ob das am Winterbacher Badesee zu lernen wäre.

Die Übungsdoppelstunde ist vorbei. Schröder, der Dirigent, der Dompteur, kommt auf einen zu, legt den Kopf schief, bekommt nur in einem Mundwinkel ein Lächeln hin. Ja, sagt er, als ob er was erklären müsste, bei den Posaunen fehle heute der wichtigste Mann. Geschenk! Und die Sängerinnen? Ja, sagt er nun, jetzt schon gelöst: „ein Glück, tolle Leute“.

Im Gesamten kann gesagt werden: Es wird ein toller Abend.

Schüler hatten die Idee

■ Ganz früher durfte auf dem Engelberg gar keine elektrisch verstärkte Musik gespielt werden. Jetzt tun’s in der Big Band allein drei E-Gitarristen. Die Big Band selbst gründeten **Schüler**, die jazen wollten. Vor sieben Jahren war’s. Musiklehrer Harry Schröder stieg mit ein und jammte mit den jungen Pionieren in der Mittagspause.

■ Am Freitag, 4. April, ab 19.30 Uhr kommt es zum Konzert im großen Saal der Engelberger Schule. Erst spielt die Schulband eine halbe Stunde lang, dann haben die mehrfach grammy-nominierten **Profis vom SWR** das Sagen. Karten in der Michaelsapotheke in Winterbach und in der Bücherstube Seelow in Schorndorf.